

## von der Mittelsteinzeit bis zum Ende des Mittelalters

- 10 Jt. – 3 Jt. v.u.Z. Anfänge der Besiedlung.
- 3 Jt. – 2 Jt. v.u.Z. Jungzeitliche Siedlungen und Gräber (z.B. bei Sparow).
- 2 Jt. – 6 Jh. v.u.Z. Bronzezeitliche Bewohner im Raum Malchow (z.B. Hügelgräber) .
- 6 Jh v.u.Z. – 6. Jh. Besiedlung durch Germanen vermutlich am Ostufer des Malchower Sees (Vorrömische Eisenzeit).
6. – 13. Jh. Einwanderung in unser Gebiet und Siedlung durch Slawen am Malchower See.
10. – 12. Jh Anlage eines Burgwalls (ehemals Insel) s.g. Werleburg, westlich des heutigen Laschendorf.
- 1128 Bischof Otto von Bamberg, Apostel der Pommern rastet in Malchow.
- 1147 Albrecht der Bär erobert im Wendenfeldzug, unter Heinrich den Löwen, Malchow und zerstört die Burg und den Slawentempel.
- 1160 Vermutlich Errichtung einer Burg auf der Insel im Malchower See.
- 1161 Einsetzung des sächsischen Stadthalters Rudolf von Peine in Malchow.
- 1164 Malchow wird nach dem Slawenaufstand von 1160 wieder erobert. Wertislav, ein Sohn Niklots wird gegenüber der Burg Malchow auf dem Trostberg erhängt.
- 14.März 1235** Malchow erhält durch Fürst Nikolaus I. das Schwerinsche Stadtrecht (Urkunde Nr. 433).
- 1292 Erste Erwähnung einer Brücke zwischen Alt Malchow (heute Kloster) und Neu Malchow (Insel).
- 1298 Verlegung des Nonnenklosters von Röbel nach Alt Malchow.
- 1299 Die Gerichtsbarkeit geht zu 2/6 an die Stadt, zu 1/6 an den Landesherren und zu 3/6 an die Familie von Flotow auf Stuer.
- 1354 Der Landesherr verpfändet die Stadt und das Land Malchow an die Familie von Flotow.
- um 1500 Zu den ersten Zünften des Landes gehören die Malchower Tuchmacher.